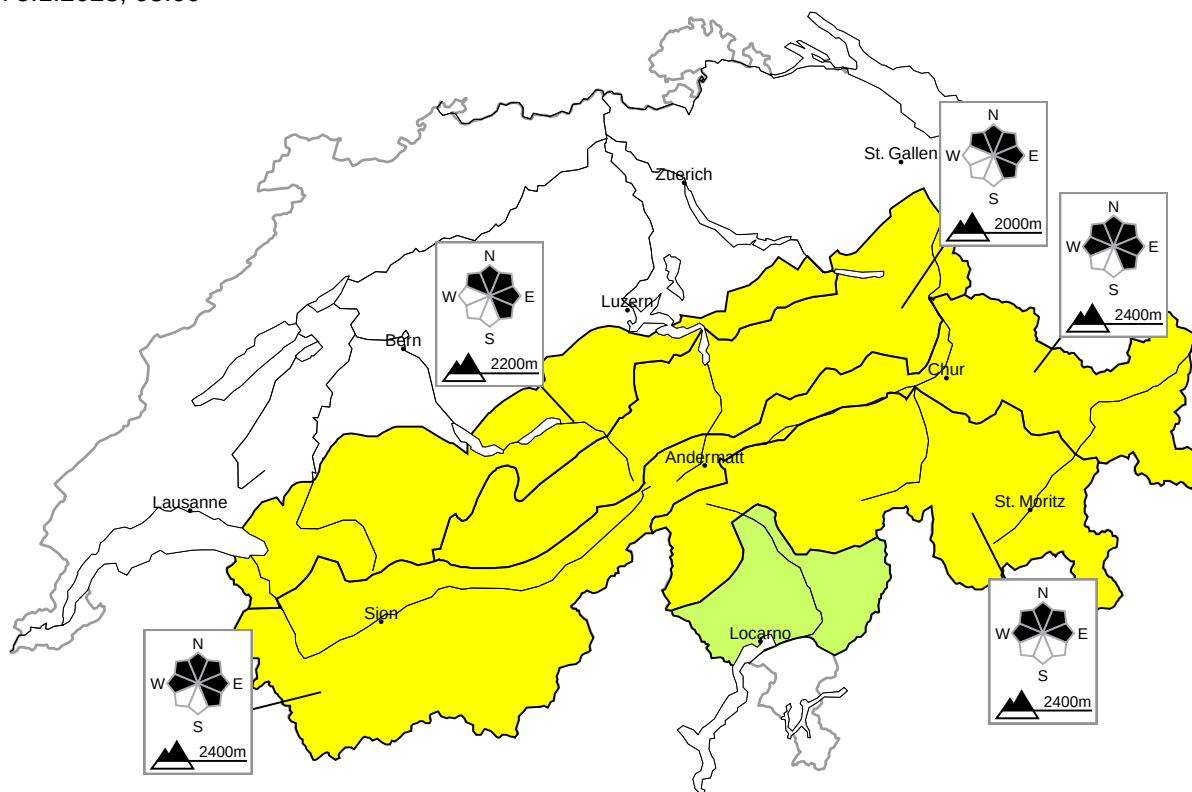


## Verbreitet mässige Lawinengefahr. Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee

Ausgabe: 5.1.2023, 08:00 / Nächstes Update: 5.1.2023, 17:00

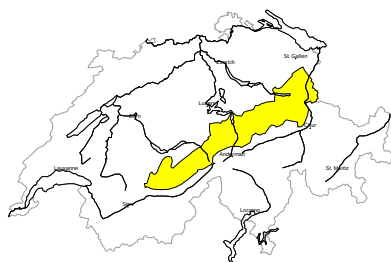
### Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.1.2023, 08:00



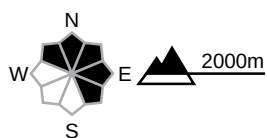
#### Gebiet A

#### Mässig, Stufe 2+



#### Tribschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



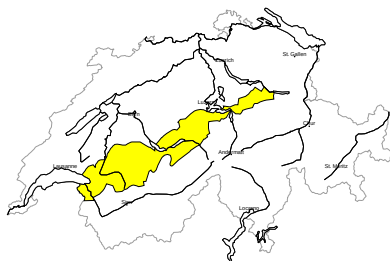
##### Gefahrenbeschreibung

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstehen störanfällige Tribschneeanisammlungen. Diese sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können teilweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen oberhalb von rund 2400 m. Sie sind schwer zu erkennen. Im Hochgebirge liegen diese Gefahrenstellen in allen Expositionen. Eine defensive Routenwahl ist angebracht.



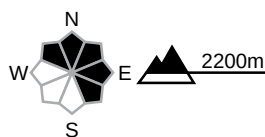
## Gebiet B

## Mässig, Stufe 2=



### Tribschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen

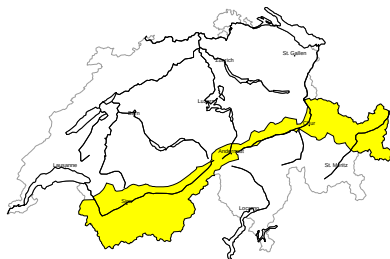


#### Gefahrenbeschreibung

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an. Mit Neuschnee und Wind entstehen Tribschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können stellenweise Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen oberhalb von rund 2400 m. Sie sind schwer zu erkennen. Im Hochgebirge liegen diese Gefahrenstellen in allen Expositionen. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen.

## Gebiet C

## Mässig, Stufe 2=



### Altschnee

#### Gefahrenstellen

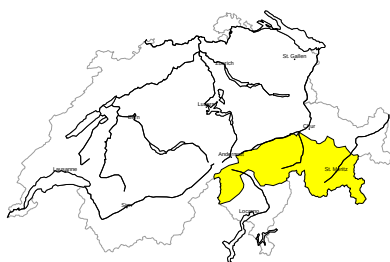


#### Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind schwer zu erkennen. Im Hochgebirge liegen diese Gefahrenstellen in allen Expositionen. Im Tagesverlauf entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Sie sind störanfällig. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

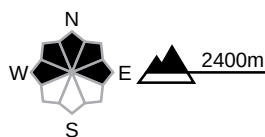
## Gebiet D

## Mässig, Stufe 2-



### Altschnee, Tribschnee

#### Gefahrenstellen

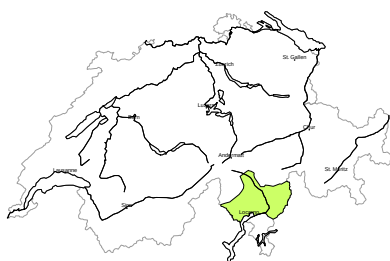


#### Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind selten aber kaum zu erkennen. Mit zunehmendem Nordwind entstehen im Tagesverlauf meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sind störanfällig. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

## Gebiet E

## Gering, Stufe 1



### Tribschnee

Mit zunehmendem Nordwind entstehen im Tagesverlauf vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten besonders im extrem steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 4.1.2023, 17:00

### Schneedecke

Unterhalb von rund 2200 m liegt für die Jahreszeit ausserordentlich wenig Schnee, in tiefen Lagen gar keiner. Auch oberhalb von 2200 m sind die Schneehöhen verbreitet unterdurchschnittlich; nur im Wallis entsprechen sie lokal dem langjährigen Durchschnitt.

Die meist dünne Schneedecke ist unterhalb von 2200 bis 2400 m von Wärme und Regen beeinflusst und mit Schmelzharschkrusten, aber auch kantig aufgebauten Schichten durchzogen. In hohen Lagen sind die tieferen Schichten der Schneedecke oft kantig aufgebaut und locker. Dies an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von 2200 bis 2400 m und an Südhängen oberhalb von rund 2700 m.

### Wetter Rückblick auf Mittwoch, 04.01.2023

Am Dienstagabend fielen im Nordosten noch ein paar Schneeflocken, danach war die Nacht überall klar. Am Morgen war es teils sonnig, bevor aus Norden rasch Wolken aufzogen.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m um +1 °C

#### Wind

meist mässiger Westwind

### Wetter Prognose bis Donnerstag, 05.01.2023

Es ist stark bewölkt. Oberhalb von 1700 bis 2000 m fällt Schnee, am meisten im Nordosten. Südlich des Alpenhauptkammes ist es mit Nordwind vorwiegend sonnig.

#### Neuschnee

Voraussichtlich fallen bis zum Niederschlagsende am Donnerstagnachmittag oberhalb von rund 2200 m etwa folgende Schneemengen:

- am Alpennordhang vom östlichen Berner Oberland bis ins Alpsteingebiet: 10 bis 20 cm
- am übrigen Alpennordhang: 5 bis 10 cm
- sonst weniger; im Süden und im Oberengadin trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +1 °C im Norden und +4 °C ganz im Süden

#### Wind

- in der Nacht am Alpennordhang und allgemein in der Höhe mässiger bis starker Westwind
- tagsüber in der Höhe und im Süden mässiger bis starker Nordwestwind

### Tendenz bis Samstag, 07.01.2023

An beiden Tagen ist es in den Bergen meist sonnig und mild. Am Samstag kommt in den östlichen Alpentälern Südföhn auf und verfrachtet dort den am Donnerstag gefallenen Schnee.

Allgemein nimmt die Lawinengefahr langsam ab. Am Samstag steigt sie in den östlichen Föhngebieten mit dem Tribschnee etwas an.